

Teamgeist in der Todeszone

Sportlich Alix von Melle und Luis Stitzinger stellen ihr neues Buch „Leidenschaft fürs Leben“ vor

Marktoberdorf Seit dem Studium kennen sie sich, die Hamburgerin Alix von Melle (43) und der Allgäuer Luis Stitzinger (46). Die Presseprecherin von Globetrotter-Ausrüstung und der Staatlich geprüfte Bergführer sind das erfolgreichste deutsche Extrembergsteiger-Ehepaar, mit bislang sechs bestiegenen Achttausendern. Im Pfarrheim St. Martin in Marktoberdorf stellten sie ihr neues Buch „Leidenschaft fürs Leben – Gemeinsam auf die höchsten Berge der Welt“ erstmals öffentlich vor. Sie erzählen, dass ihnen der Titel beim Gemüseschneiden in ihrer Wohnung in Füßen eingefallen ist.

Dass die Buch-Premiere von Alix und Luis auf Initiative der Buchhandlung Glas in Marktoberdorf stattfand, und nicht in München, ist bemerkenswert. „Leidenschaft fürs Leben“ ist erst seit zwei Wochen im Handel und die PR-Tour des Piper Malik Verlags beginnt erst jetzt. Bei der Begrüßung wies Johanna Glas im mit weit mehr als hundert Gästen sehr gut gefüllten Pfarrsaal unter dem Applaus der Gäste mit Stolz darauf hin, „dass die Kreisstadt des Ostallgäus kulturell wieder einmal die Nase vorn hat.“

Bei minus 40 Grad unterwegs

Der heiße Sommerabend mit gemeinsamem Ausklang auf dem Stadtplatz – Alix und Luis mitten unter ihren Gästen – war das Kontrastprogramm zu eisigen Höhen und Skiabenteuern, die das Blut in den Adern gefrieren ließen, wenn Alix zum Beispiel erzählte, wie ihr bei minus 40 Grad (!) um Mitternacht beim Anziehen der Steigseisen vor dem Gipfelgang an der Shisha Pangma der Kipphebel brach, und



Das bekannte Bergsteigerpaar Stitzinger/Melle im Eis des Nanga Parbat.

Foto: AZ Archiv/Veranstalter

Luis vorlas, wie er bei der Skiabfahrt vom Nanga-Parbat zwei Spalten im Steileis überspringen musste.

Dem berühmten Bergsteigerehepaar war es dann auch zu verdanken, dass der Name Anderl Heckmair fiel: Der Oberstdorfer Erstdurchsteiger der Eiger-Nordwand war nämlich der Taufpate von Luis. Und weil das Buch erstmals öffentlich vorgestellt wurde, kamen mit Freunden auch seine Eltern, Kathrin und Volkmart Stitzinger, nach Marktoberdorf; und im Schlepptau eine ganze Reihe von Bekannten und Kollegen, von Bergführern und Bergsportlern aus dem ganzen Allgäu.

Alix und Luis begannen mit Einblicken in ihre Kindheit. So früh der kleine Luis schon losstiefelte, so spät kam Alix übers Skifahren zum Bergsteigen. Heute sind sie das beste deutsche Bergsteiger-Ehepaar. Eine Ehe unter Extrembedingungen. Alix sagt dazu: „Wir können viel Zeit miteinander verbringen. Das ist schön. Ein Nachteil ist, dass wir die Gefahren in der Höhe kennen und uns umeinander sorgen!“

Gemeinsames Training klappt, wenn es um Grundlagenausdauer zum Beispiel beim Spurt auf den Aggenstein geht. Beim Finetuning muss Luis mehr, länger und härter trainieren als Alix, die mit mehreren



Luis Stitzinger und Alix von Melle bei ihrem Vortrag im Pfarrheim St. Martin in Marktoberdorf.

Foto: Heinz Budjarek

und dafür kleineren Einheiten schneller in Hochform kommt. Alix ist die Abwechslung beim Training wichtig, um die Motivation nicht zu verlieren.

Uncigennützig unterstützt sie ihren Luis auch bei seinen „Zusatz-Aktionen“, wenn er etwa einen Achttausender wie den Nanga Parbat mit einer spektakulären Skiabfahrt krönt, aber „ich muss nicht überall dabei sein!“

Was „Leidenschaft fürs Leben“ von anderen Bergbüchern unterscheidet, ist die literarische, manchmal sogar poetische Sprache. Und es wird deutlich, dass es den Autoren nicht darum geht, aus Rekordsucht

Gipfel zu „bezwingen“. Alix wörtlich: „Berge sind keine Turngeräte und wenn wir sie besteigen können, dann nur weil die Götter uns gewähren lassen!“ Und Luis ergänzte: „Uns geht es bei Bergreisen immer auch ums Umfeld: Wo stehen die Berge, wie leben die Menschen?“

Was den Abend zu einem besonderen Erlebnis machte, das war die natürliche, unverkrampfte und extrem bescheidene Art der beiden Spitzenbergsteiger. Und so wie sie erzählen, so offen, so freimütig und so emotional, so schreiben sie auch. Und das macht ihre „Leidenschaft fürs Leben“ zu einem ganz besonderen Buch. (ct)